

Hypotheken: M. 300 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 624 597, Masch. 219 082, Gleisanlage 22 144, elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlage 24 227, Transmissionsanlage 1, Geräte u. Werkzeuge 1, Mobil. 1, Brunnenanlage 1, Kassa 15 231, Effekten 158 339, Debit. 380 107, Avale 271 500, Vorräte 210 234. — Passiva: A.-K. 900 000, Hypoth. 300 000, Kredit. 388 374, Avale 271 500, R.-F. 5252, Gewinn 60 341. Sa. M. 1 925 468.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 174 289, Abschreib. 128 471, Reingewinn 47 789. Sa. M. 350 550. — Kredit: Fabrikat.-Bruttogewinn M. 350 550.

Dividenden 1909—1916: Prior.-Aktien 7, 7, 0, 0, 0, 0, 5%; St.-Aktien 5, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 2%. — Einheitliche Aktien 1917—1918: 5, 2%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. Rindsfus, Paul Pollatschek.

Prokurist: Phil. Bub.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Clemens Harlacher, Frankf. a. M.; Rechtsanw. Dr. Isidor Rosenfeld, Mannheim; Komm.-Rat Gust. Pielenz, Heilbronn; Dir. Fritz Sander, Frankf. a. M.; Dr. Ernst Wecker, München.

C. & G. Müller, Speisefettfabrik, Actiengesellschaft, Neukölln.

Filialen in Königsberg i. Pr. u. Stettin.

Gegründet: 2./2. 1894 durch Übernahme des 1872 von Carl u. Gottfried Müller errichteten Geschäfts, Erwerbspreis M. 1 115 523. Eingetr. 8./6. 1894. Die G.-V. v. 22./5. 1900 beschloss Verlegung des Sitzes der Ges. von Rixdorf nach Berlin, aber 1916 wieder nach Neukölln verlegt.

Zweck: Herstellung von Schmalz, Margarine, Fett u. ähnlichen Waren u. deren Nebenprodukten, sowie Nahrungsmitteln jeder Art u. von chemischen Produkten innerhalb des Rahmens dieser Erzeugnisse, sowie der Handel mit denselben. Die Ges. betreibt seit Juni 1916 im wesentlichen nur die Lohnfabrikation für den Staat bezw. für den Kriegsausschuss für pflanzliche u. tierische Fette. 1918 Aufnahme der Marmelade-Fabrikation.

Die bebauten u. unbebauten Grundstücke der Fabrik in Neukölln haben einen Gesamtflächeninhalt von 2 ha 51 a 75 qm. Diese Neuköllner Fabrikanlage wurde 1914 verkauft; die Verrechnung hierfür erfolgt 1916. Es wurde dafür im Neuköllner Industrie-Gelände ein rund 5 Morgen grosses Grundstück erworben, auf dem 1915—1917 eine neue Fabrikanlage erbaut wurde. Das Stettiner Etablissement, gelegen Altdammerstr. 6a u. 6b, weist einen Flächeninhalt von 97 a 15 qm auf; dasselbe wurde 1905 erweitert. Per 1./10. 1907 Ankauf der Margarinefabrik nebst Grundstück in Königsberg-Hinterlomsse (39 a 70 qm), bis dahin der Königsberger Pressehefe- u. Margarinefabrik (vorm. Kahlke) gehörig.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Erhöhung um M. 500 000 lt. G.-V. v. 28./4. 1898 in 500 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, übernommen vom A. Schaaffh. Bankver. in Berlin zu 160%. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 8./4. 1909 um M. 600 000 in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben an ein Konsort. zu 160%, angedoten davon M. 500 000 den alten Aktionären 3:1 vom 3.—17./5. 1909 zu 165%. An dem hinaus erzielten Nettogewinn war die Ges. beteiligt. Agio mit M. 362 509 in R.-F. Die Kapitalserhöhung von 1909 war insbesondere bedingt durch den Ankauf resp. Ausbau der i. J. 1907 erworbenen Margarinewerke vorm. Kahlke in Königsberg u. durch die zu erwartende weitere Ausdehnung des Absatzgebietes der Ges.

Hypotheken: Stettin M. 178 000; Königsberg M. 150 000. Auf dem Stettiner Grundstück haftet überdies eine Sicherungs-Hypoth. von M. 300 000 für einen der Ges. eingeräumten Bankkredit.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), nach etwaigen weiteren Reserven Tant. an Vorst., vom Überschuss 4% Div., vom Rest 7 1/2% Tant. an A.-R., ausserdem eine feste vertragl. Vergüt. von zus. M. 6000, Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke Stettin 208 000, do. Neukölln 365 600, do. Königsberg i. Pr. 236 701, Eisenbahn-Anschluss-Kto Stettin 1, Gebäude Stettin 420 000, do. Neukölln 466 000, do. Königsberg i. Pr. 80 000, Masch. u. Utensil. Stettin 45 000, do. Neukölln 1, Königsb. i. Pr. 1, Waren 2 037 282, Pferde u. Wagen 1, Kaut. 997 515, Wechsel 10 126, Kassa 35 902, Debit. 980 462, Wertp. u. Beteil. 77 780. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 692 509, Spez.-R.-F. 100 000, Div.-R.-F. 105 000, Talonsteuer-Res. 21 000, Delkr. 70 000, Reklame-R.-F. 80 000, Ern.-F. 20 000, Bau- u. Masch.-R.-F. 90 000, unerhob. Div. 2745, Hypoth. 328 000, Akzente 72 495, Kredit. 2 061 095, Div. 168 000, Tant. an Vorst. 11 078, do. an A.-R. 6300, Vortrag 32 150. Sa. M. 5 960 374.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 96 812, Masch. u. Utensil. Neukölln 17 999, do. Stettin 14 000, Handl.-Unk. 447 647, Steuern 137 350, Futter-Kto 17 132, Reingewinn 217 529. — Kredit: Vortrag 47 086, Waren: Bruttogewinn 785 626, Zs. 60 760, Gewinn auf verkauftes Grundstück Stolp i. P. 13 000. Sa. M. 906 472.

Kurs Ende 1898—1918: 228.25, 183, 181.25, 100, 194.75, 213.75, 228, 280.50, 273, 238.75, 234, 262, 253.10, 215, 163, 128, 134.50*, —, 159, 209, 143%*. Zur Subskription aufgel. M. 525 000 am 15./7. 1898 zu 190%, erster Kurs: 222%*. Notiert Berlin.